



**Kaiser Friedrich III. und Tirol. Stationen einer (Nicht-)Beziehung?  
von Univ.-Prof. Dr. Jörg Schwarz**

**Zeit:** Donnerstag, 23. April 2020, 19:00 Uhr

**Ort:** Zeughaus, Innsbruck

1415 wurde Kaiser Friedrich III. (1440-1493) in Innsbruck geboren. Dennoch wird man ihn - ganz im Gegensatz zu seinem berühmten Sohn und Nachfolger als römisch-deutschem König und Kaiser – auf den ersten Blick kaum mit dem Land Tirol in Verbindung bringen, sondern eher mit der Steiermark, mit Graz, Wiener Neustadt und mit Linz. Handelt es sich also um eine „Nicht-Beziehung“? Der zweite, prüfende Blick sieht freilich anders aus, er erlaubt es, auf vielfältige Berührungspunkte zwischen Friedrich III. und dem Land Tirol einzugehen – auch jenseits des bereits gut bekannten Umstandes, dass es Friedrich war, der die Übertragung des Landes 1490 an Maximilian maßgeblich auf die Beine gestellt hat. Von diesen zahlreichen Facetten und Wechselbeziehungen zwischen Friedrich III. und Tirol wird der Vortrag berichten.

Univ.-Prof. Dr. Jörg Schwarz ist mit 1. März 2020 neu berufener Professor für Mittelalter am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie der Leopold-Franzens Universität.

Der Tiroler Geschichtsverein lädt ein zum Vortrag

**„Furchtbar ernsten Zeiten entgegen“  
Einblicke in aristokratische Kriegserfahrungen (1914–1918)  
von Mag. Dr. Matthias Egger**

**Zeit:** Donnerstag, 28. Mai 2020, 19:00 Uhr

**Ort:** Zeughaus, Innsbruck

Wenngleich sich in den letzten Jahren ein verstärktes Interesse an einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Adel der Habsburgermonarchie beobachten lässt, existieren nach wie vor zahlreiche ‚weiße Flecken‘, die darauf harren, erforscht zu werden. Dieser Befund gilt insbesondere für die militärischen und zivilen Erfahrungen der Aristokratie in Österreich-Ungarn, die bislang nur ansatzweise die Aufmerksamkeit von Historikerinnen und Historikern auf sich ziehen konnten.

Welche Reaktionen rief der Kriegsausbruch innerhalb der Aristokratie hervor? Setzten die militärischen und zivilen Kriegserfahrungen auch innerhalb des Adels einen Desillusionierungs- und Entfremdungsprozess in Gang, und wenn ja, wie wirkte er sich auf die Einstellung zum Gesamtstaat und die Bindung an die Dynastie aus? Welche politischen Fragen und Sorgen beschäftigten die Aristokratie während des Krieges? Und last but not least: Wie wurde der Zusammenbruch der Monarchie wahrgenommen? Das sind die zentralen Fragen, die – gestützt auf Tagebücher, Korrespondenzen und Erinnerungen – im Rahmen des Vortrages näher beleuchtet werden.

Matthias Egger, geb. in Rum bei Innsbruck, studierte Geschichte und Politikwissenschaft an den Universitäten Innsbruck und Salzburg. In seiner Dissertation erforschte er die Fürsorgepolitik der Habsburgermonarchie gegenüber den österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen in Russland (1914–1918). Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Geschichte des Ersten Weltkriegs, Tirol im Revolutionsjahr 1848 und die Neue Militärgeschichte. Seit März 2019 ist Matthias Egger Mitarbeiter des Stadtarchivs Innsbruck.

**Buchtipp**

Matthias Egger. „Wir gehen furchtbar ernsten Zeiten entgegen.“ Die Tagebuchaufzeichnungen von Markus Graf Spiegelfeld aus den Jahren 1917–1923. Herausgegeben von Gunda Barth-Scalmani, Hermann J. W. Kuprian und Brigitte Mazohl, *Erfahren – Erinnern – Bewahren* 8. Innsbruck: Universitätsverlag Wagner, 2019.

Der Tiroler Geschichtsverein freut sich, Sie zum diesjährigen Grillfest mit vorhergehender Führung durch die Ausstellung „So fern – so nah“ einzuladen:

### **Grillfest am Freitag, 19. Juni 2020, 18:00 Uhr**

Um 17:00 Uhr führt uns Frau Dr. Claudia Sporer-Heis durch die Ausstellung „So fern – so nah“. Im Anschluss daran, ca. 18:00 Uhr, findet im Innenhof des Innsbrucker Zeughauses unser jährliches Grillfest statt, wozu alle Mitglieder des Tiroler Geschichtsvereins sowie deren Angehörige und Freunde herzlich eingeladen sind.

Um dem Organisationskomitee Planung und Einkäufe zu erleichtern, bitten wir Sie, sich im Zeughaus bis Freitag, 10. Juni telefonisch (59489-313) oder per Email ([zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)) anzumelden.

Der Unkostenbeitrag in Höhe von € 15,-/Person wird bei der Veranstaltung eingehoben. Diese findet bei jeder Witterung statt.

## **VERANSTALTUNGEN**

### **EINTAGESEXXKURSION IN DEN PINZGAU**

mit Ao. Univ.-Prof. Gunda Barth-Scalmani / Univ.-Prof. Kurt Scharr

**Termin:** Freitag, 22. Mai 2020

**Abfahrt:** 7:30 Uhr, Hauptbahnhof (Ecke Heiliggeiststr. – Südbahnstr.), Busunternehmen Rindfleisch

**Rückkehr:** ca. 21:00 Uhr

**Kosten:** € 45,- (Bus und Eintritte)

**Anmeldung & Einzahlung:**

**Anmelden** per Email ([zeughaus@tiroler-landesmuseen.at](mailto:zeughaus@tiroler-landesmuseen.at)) oder Tel: 0512-59489313.

Wir bitten um **Überweisung** des Betrages auf das Konto des Tiroler Geschichtsvereins, Museumstraße 15, 6020 Innsbruck, Hypo-Tirol AT56 5700 0002 0007 1696, HYPTAT22 **bis spätestens 17. April 2020**.

Die **Anmeldung gilt nach Eingang des Betrages**.

**Ablauf:**

|                 |  |
|-----------------|--|
| 9:30-12:00 Uhr  | Besuch und Führung im Gotik-Museum Leogang ( <a href="https://www.museum-leogang.at">https://www.museum-leogang.at</a> ) |
| 12:30-14:00 Uhr | Café-Pause Zell am See (z.B. Grand Hotel Zell am See)  |
| 14:30 Uhr       | kurzer Halt Kaiser Franz I.-Denkmal in Stuhlfelden   |
| 15:00-16:30 Uhr | Besuch Heimatmuseum Bramberg a. Wildkogel ( <a href="https://www.museumbramberg.at">https://www.museumbramberg.at</a> )  |
| ca. 17:00 Uhr   | Abendessen Gasthof Weyerhof  |

Die Menüs zur Auswahl werden bei Reiseantritt bekannt gegeben (<https://weyerhof.at/de/home>)

Rückfahrt über den Gerlos-Paß mit kurzem Halt beim Wasserfallblick, sowie an der Gerlosstraße (Durlaßboden).

### **EXKURSION NACH KÄRNTEN**

mit Dr. Wilhelm DEUER (Klagenfurt)

**Termin:** Mittwoch, 9. September bis Sonntag, 13. September 2020

**Abfahrt:** 7:00 Uhr, Innsbruck, Hauptbahnhof (Ecke Heiliggeiststr. – Südbahnstr.). Die Teilnehmer der Sektion Bozen steigen um 8.00 Uhr bei der Autobahnausfahrt Brixen-Pustertal zu.

**Programm:** Innsbruck – Pustertal – Velden – Maria Wörth Viktring – Pörschach

Burg Hochosterwitz – Stift St. Georgen am Längsee – Gurk – Friesach – Pörschach

Karnburg – Maria Saal – Herzogstuhl – Magdalensberg – St. Veit – Pörschach

Stift Griffen – St. Andrä im Lavanttal – St. Paul i. L. – Eberndorf

Klagenfurt – Autobahnausfahrt Pustertal – Innsbruck (Ankunft ca. 20:30 Uhr)

**Anmeldung für Mitglieder der Sektion Innsbruck:** Ab Montag, 2. März 2020 bei Christoph Haidacher (Tel.: 0664 7374 6885, Email: [c.haidacher@aon.at](mailto:c.haidacher@aon.at))

**Kosten:** € 700 pro Person im Doppelzimmer, € 800 im Einzelzimmer

**Leistungen:** Bus, Mauten, vier Übernachtungen mit Halbpension, Eintritte, Führungen, Audioguide

**Nähere Details zu den Exkursionen finden sich auf der Homepage des TGV**

*Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen und interessante Gespräche!*

Gunda Barth-Scalmani & Kurt Scharr

im Namen des Vorstands